Jesaja 53

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Wer hat unserer Verkündigung[1] geglaubt, und wem ist der Arm Jehovas offenbar geworden[2]? - **2** Und er ist wie ein Reis vor ihm aufgeschossen, und wie ein Wurzelsproß aus dürrem Erdreich[3]. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; und als wir ihn sahen, da hatte er kein Ansehen, daß wir seiner begehrt hätten[4]. **3** Er war verachtet und verlassen von den Menschen[5], ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, und wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt; er war verachtet, und wir haben ihn für nichts geachtet.

4 Fürwahr, *er* hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft[6], von Gott geschlagen und niedergebeugt; **5** doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden. **6** Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns ein jeder auf seinen Weg; und Jehova hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit. - **7** Er wurde mißhandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, gleich dem Lamme, welches zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf. - **8** Er ist hinweggenommen worden aus der Angst[7] und aus dem Gericht. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? denn er wurde abgeschnitten aus dem Lande der Lebendigen: wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe[8] getroffen.[9] **9** Und man hat sein Grab bei Gesetzlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tode[10], weil er kein Unrecht begangen hat[11] und kein Trug in seinem Munde gewesen ist.

10 Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen[12] Jehovas wird in seiner Hand gedeihen. **11** Von der Mühsal seiner Seele wird er Frucht sehen und sich sättigen. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Knecht die Vielen zur Gerechtigkeit weisen[13], und ihre Missetaten wird er auf sich laden. **12** Darum werde ich ihm die Großen zuteil geben[14], und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen: dafür daß er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und den Übertretern[15] beigezählt worden ist[16]; *er* aber[17] hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter[18] Fürbitte getan.

Fußnoten

1. O. der uns betreffenden Kunde
2. Eig. enthüllt worden
3. Vergl. Kap. 11,1
4. O. Gefallen an ihm gefunden hätten
5. Eig. von den Männern, d.h. den Hochgestellten
6. Eig. für einen von göttlicher Strafe Getroffenen
7. Eig. aus der Bedrückung
8. Eig. Schlag, Plage
9. O. Und wer von seinen Zeitgenossen bedachte es, daß er ... abgeschnitten wurde, indem ihn Strafe traf wegen der Übertretung meines Volkes?
10. Eig. seinem qualvollen Tode; vergl. die Anm. zu Hes. 28,8
11. O. (aber bei einem Reichen usw.), obwohl er kein Unrecht begangen hat
12. O. der Wille
13. O. den Vielen zur Gerechtigkeit verhelfen, die Vielen gerecht machen
14. Eig. Anteil geben an den Großen
15. O. den (die) Abtrünnigen
16. O. sich beizählen ließ

Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de

17. O. jedoch, hingegen
18. O. den (die) Abtrünnigen

Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de